

«Ein gutes Team ist die Seele oder Motor jedes Betriebes»

Der Kontakt und die Arbeit mit den Gästen haben Aaron Elias Zraggen selbstbewusster und erwachsener gemacht.



Aaron Elias Zraggen.

Bild: zvg

Was gefällt dir an deiner Ausbildung besonders?

Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und macht mir sehr viel Freude. Durch die Arbeit und den Kontakt mit den Gästen werde ich immer selbstbewusster und erwachsener. Ich fühle mich wohl im Betrieb und der Zusammenhalt im Team ist gross.

Steckbrief

Vorname/Name: **Aaron Elias**

Zraggen

Geburtstag: **8. September 2000**

Wohnort: **Erstfeld (UR)**

Betrieb: **Swiss Holiday Park AG,
Morschach (SZ)**

Ausbildung: **2. Lehrjahr als**

Hotelfachmann EFZ

Berufsschule: **Schulhotel Regina,
Interlaken**

Wie ist es, in einem Schulhotel zu wohnen?

Es ist jeweils eine anstrengende und stressige Zeit im Schulhotel. In den fünf Wochen wird viel von uns verlangt, und wir müssen sehr viel leisten. Es ist aber auch eine sehr lehrreiche und wichtige Zeit.

Hast du manchmal Heimweh?

Ich würde es nicht als richtige Sehnsucht oder Heimweh beschreiben. Ich bin aber sehr stark verbunden mit meiner Heimat. Und jedes Mal wenn ich von einem längeren Aufenthalt, wie

dem Schulhotel, nach Hause komme, blüht mein Herz auf und ich bin direkt entspannter.

Welche beruflichen Ziele hast du?

Eine leitende Position oder sogar ein eigenes Hotel zu gründen sind Ziele oder Träume von mir.

Was darf in keinem Restaurant/Hotel fehlen?

Motivierte, qualifizierte, herzliche und freundliche Mitarbeiter. Denn ein gutes Team ist die Seele oder Motor jedes Betriebes, finde ich.

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten? [IMG 2]

Ich gehe sehr viel spazieren und wandern. Aber auch schwimmen und Fahrrad fahren mache ich leidenschaftlich gerne. Sonst höre ich viel Musik und schaue Dokumentationssendungen.

Welche Musik hörst du gerne?

Ich liebe den Eurovision Song Contest, ich bin ein riesen Fan. Sonst höre ich viel Pop, Charts oder auch Mundart und deutsche Musik.

Könntest du eine Woche ohne dein Smartphone sein?

Wenn die Umstände passen ja. Immer wenn ich im Ferienhaus bin, lasse ich mein Handy zuhause. Auch während der Arbeit oder Ausflügen bleibt mein Smartphone meistens Zuhause.

Teile uns deine

Ausbildungserfahrungen mit:

Bist du in einer Ausbildung in der Hotellerie- oder Tourismusbranche?

Und möchtest du gerne unseren Fragebogen «10 Fragen an»

ausfüllen, dann schreib uns an:

redaktion@htr.ch

Wir freuen uns auf deine Mail!

In welchem Hotel würdest du gerne einmal übernachten?

Zum Beispiel im Bürgenstock Resort, im Parkhotel Vitznau oder im Hotel Seebenalp, Oberterzen (SG).

Wie würde dein Traum-Hotel aussehen?

Eine gute Infrastruktur muss vorhanden sein, und die Umgebung muss wunderschön sein – mit viel Natur, Berge und Seen. Das Hotel sollte einen eigenen Charme haben

und die Region repräsentieren und ergänzen.

Erfahre hier mehr über das Schulhotel Regina in Interlaken (https://www.hotelbildung.ch/de/pub/bildungsangebote/grund-basisausbildung/schulhotels_der_branche/schulhotels/Informationen%20f%C3%BCr%20Ausbildungsstellen/Schulstandorte/schulhotel_regina_interlaken.htm)

Publiziert am Freitag, 02. November 2018